



Nils Epprecht
SES-Geschäftsleiter

225750

Frau
Brigitte Fahrni-Hagnauer
Brügglerweg 9
3006 Bern



Zürich, 15. April 2020

Schweizerische
Energie-Stiftung
Fondation Suisse
de l'Énergie

Sihlquai 67
8005 Zürich
Tel. 044 275 21 21

info@energiestiftung.ch
PC-Konto 80-3230-3

Liebe Frau Fahrni

Im kommenden November veranstaltet das Institut für Erziehungswissenschaften der Universität Zürich eine Weiterbildung für Gymnasiallehrerinnen und -lehrer zum Thema «**Klimajugend und alternative Energien**». So weit, so gut und sinnvoll. Aber wissen Sie, wo diese Fortbildung stattfindet? Im AKW Gösgen. Ja, Sie haben richtig gelesen: **im AKW Gösgen!**

Die SES setzt sich seit ihrer Gründung für den Atomausstieg ein. Eine gefährliche Technologie von vorgestern darf nicht wieder als «alternative Energie» durchgehen – **erst recht nicht in der Schule!**

Viele Junge meinen, dass AKW eine Lösung im Kampf gegen den Klimawandel seien. Leider ist eine ganze Generation von jungen Menschen herangewachsen, die nicht für die Gefahren der Atomkraft und das ungelöste Atommüllproblem sensibilisiert ist.

Deshalb muss die SES dringend Aufklärungsarbeit leisten. Wir verteilen bereits Faltprospekte an den Klimademos. Aber das alleine reicht nicht. Wir müssen mehr tun und die Jugend da erreichen, wo sie sich bewegt, also z.B. in den sozialen Medien. Und wir müssen die Eltern und Lehrpersonen mit Hilfe von Inseraten und Informationsveranstaltungen mit ins Boot holen.

Beispiele von geplanten Inseraten sehen Sie auf der Rückseite dieses Briefes. Die Schaltung dieser Inserate, Beiträge in den sozialen Medien und Veranstaltungen kosten allerdings eine schöne Stange Geld. Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende oder sogar als Mitglied im SES Anti-Atomclub, **die junge Generation davon zu überzeugen, dass AKW im Kampf gegen den Klimawandel keine Lösung sind.** Es ist wichtig. Vielen Dank!

Freundliche Grüsse

Nils Epprecht
SES-Geschäftsleiter

PS: Die Klimajugend ist nicht für die Gefahren der Atomkraft sensibilisiert. Ich lade Sie deshalb ein, Mitglied im SES Anti-Atomclub zu werden (siehe Flyer). Damit helfen Sie entscheidend mit, **dass die Atomkraft keine Renaissance erlebt.** Ganz herzlichen Dank!

AUFKLÄRUNGSKAMPAGNE «AKW UND KLIMAWANDEL»

Die Schaltung von Inseraten, Beiträgen in den sozialen Medien und die Durchführung von Informationsveranstaltungen kosten viel Geld. Unsere Kampagne führen wir hauptsächlich mit den folgenden Sujets durch:



Beispiele Inserate für Eltern und Lehrpersonen



Beispiel Inserat für Jugendliche

Inserate Kampagne

Ein gedrucktes Inserat von ¼ Seite quer in nationalen Tageszeitungen kostet ab Fr. 7'200.– pro Schaltung. Eine ganze Seite kostet ab Fr. 28'000.–. Jugendliche erreicht man am besten via «20 Minuten». Dort kostet ½ Seite quer ab Fr. 14'000.–.

Social Media

Facebook und vor allem Instagram sind bei den Jugendlichen besonders beliebt. Aus vergangenen Kampagnen wissen wir, dass wir rund Fr. 30'000.– in eine Aufklärungskampagne stecken müssen, um ausreichend Aufmerksamkeit zu bekommen.

Veranstaltungen

Informationsveranstaltungen sind zwar teuer, aber besonders wirkungsvoll. Im direkten Kontakt können wir Jung und Alt mit unseren Argumenten überzeugen und BotschafterInnen für unser Anliegen gewinnen. Pro Veranstaltung rechnen wir mit Ausgaben von rund Fr. 2'000.–.



Liebe Freundinnen & Freunde des SFS

Als wir diese Aufklärungskampagne aufgelegt haben, hatten wir vom Coronavirus noch keine Ahnung. Mittlerweile ist das Virus in aller Munde und beherrscht die Medien. Aus diesem Grund werden wir diese Inserate erst dann schalten, wenn wieder etwas Normalität zurückgekehrt ist. Es ist uns aber wichtig, dass das Corona-Virus unsere dringenden Umweltanliegen auf der politischen Agenda nicht wieder ganz nach hinten drängt. Darum bleiben wir auch in diesen schwierigen Zeiten dran.

Wir hoffen, dass Sie und Ihre Lieben vom Coronavirus nicht persönlich betroffen sind. Ich wünsche Ihnen alles Gute, bleiben Sie gesund!

Herzlich, Nils Fjordevik

SIE können

uns als «Sponsor/-in» des SES Anti-Atomclubs helfen, die nötige Stelle im Atombereich zu finanzieren. So sorgen Sie dafür, dass die SES sich weiterhin für den Ausstieg aus der Atomkraft einsetzen und darüber aufklären kann, dass AKW keine Lösung im Kampf gegen den Klimawandel sind.

Können SIE

1000 oder 500 Franken pro Jahr bezahlen? Sind Sie einverstanden, dass wir Sie in den nächsten Jahren jeweils wieder danach fragen werden?

Wenn JA,
freuen wir uns riesig über Ihr Vertrauen und Ihr Engagement.

Wenn NEIN,
akzeptieren wir das, ohne mit der Wimper zu zucken. Wir sind froh um jede ideelle und finanzielle Unterstützung im Bestreben nach einer atomfreien Zukunft.
Herzlichen Dank!

SIE können

Ihre Einzahlung von den Steuern abziehen.
Sie erhalten automatisch eine jährliche Spendenbestätigung.



Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta

⊕ Einzahlung Giro ⊕

⊕ Versement Virement ⊕

⊕ Versamento Girata ⊕

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per

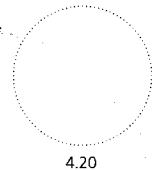
Einzahlung für / Versement pour / Versamento per

Zahlungszweck / Motif versement / Motivo versamento

Schweizerische
Energie-Stiftung SES
Sihlquai 67
8005 Zürich

Schweizerische
Energie-Stiftung SES
Sihlquai 67
8005 Zürich

- Mitglied SES Anti-Atomclub 500.-/Jahr
 Mitglied SES Anti-Atomclub 1000.-/Jahr



Datum Unterschrift

SES Anti-Atomclub 2020

IBAN CH69 0900 0000 8000 3230 3

Konto / Compte / Conto **80-3230-3**
CHF

Konto / Compte / Conto **80-3230-3**
CHF

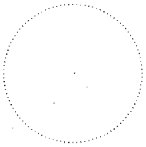
Einbezahlt von / Versé par / Versato da

Einbezahlt von / Versé par / Versato da

Frau
Brigitte Fahrni-Hagnauer
Brügglerweg 9
3006 Bern

105

Frau
Brigitte Fahrni-Hagnauer
Brügglerweg 9
3006 Bern



Die Annahmestelle
L'office de dépôt
L'ufficio d'accettazione

800032303>

800032303>

